Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 722. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 13. October 1888.

Deutschland.

Berlin, 12. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director Steinkopff zu Münster und dem bisherigen Landgerichts-Director in Posen, Geheimen Justizrath Albinus zu Breslau, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Oberstlieutenant Ulffers, Abtheilungs-Chef im Kriegsministerium, und dem Kammergerichts-Rath, Geheimen Justiz-Rath Tenzer zu Berlin den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Gymnasial-Oberlehrer, Rector Dr. phil. Kohlrausch zu Lüneburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Vorsteher der Sprachheilanstalt in Eisenach, Rudolf Denhardt, dem Eisenbahn-Bahnmeister Rudolf Schmidt zu Danzig, den Zoll-Einnehmern zweiter Klasse a. D. Fuchs zu Kuhsiel auf Bremischem Gebiet und Wilhelm Schultze zu Farge im Kreise Blumenthal, dem Nebenzollamts-Assistenten a. D. Förster zu Warf auf Bremischem Gebiet und dem Revierförster a. D. Budde zu Mahlberg im Kreise Rees den Königlichen Kronen-Orden 4. Klasse; den emeritirten Lehrern 2c. Wachtel zu Göttingen, Raßmus zu Greifswald und Hohenstein zu Paserin im Kreise Luckau den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem Förster Schmidt zu Malino im Kreise Oppeln, dem Grenz-Aufseher im Revisionsdienst Homann zu Grohn im Kreise Blumenthal, dem Grenzaufseher Ehlers zu Römenbeck desselben Kreises, dem Haupt-Steueramts-Diener Haak zu Hildesheim, dem Haupt-Zollamts-Diener Gahlstorf zu Sebaldsbrück auf bremischem Gebiet und dem Ackerknecht Balthasar Schmitz zu Niedermendig im Kreise Mayen das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Lieutenant zur See Jacobsen und dem Feldwebel von der 1. Werft-Division, Ferdinand Gutzeit, die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat die Decane der Decanate Biedenkopf und Gladenbach, Cellarius zu Battenfeld und Schmidt zu Rodheim, für ihre bisherigen Decanate auf Lebenszeit berufen; sowie dem Gerichtsschreiber, Secretär Theodor Wolski in Elbing den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen.

Dem Thierarzt Ludwig Blome zu Hüsten ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Arnsberg, unter Anweisung des Wohnsitzes in Arnsberg, definitiv verliehen worden. (R.-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 11. d. Mts. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern von Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath den Beschlüssen der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr, betreffend vorläufige Bestimmungen über die Statistik des Waarenverkehrs aus Anlaß des bevorstehenden Zollanschlusses von Hamburg, Bremen und einiger preußischer und oldenburgischer Gebietstheile und die Zulassung gemischter Privat-Transitlager ohne amtlichen Mitverschluß für Getreide in Altona, sowie einem von denselben Ausschüssen gestellten Antrage wegen der Zollabfertigung harter Kammgarne die Genehmigung. Sodann wurde über die Inkraftsetzung des Unfall- und Krankenversicherungsgesetzes für die in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen in Mecklenburg-Strelitz und in Coburg-Gotha, über die Wiederbesetzung mehrerer erledigter Stellen bei Disciplinarbehörden, über den Sr. Majestät dem Kaiser wegen Besetzung einer Rathsstelle beim Reichsgericht zu unterbreitenden Vorschlag, endlich über die geschäftliche Behandlung von Eingaben Beschluß gefaßt.

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Der Oberlandesgerichtsrath Dr. Silberschlag in Naumburg ist gestorben. — Versetzt sind: die Landgerichtsräthe Grandke in Cottbus an das Landgericht I in Berlin, Behlendorff in Stolp als Amtsgerichtsrath an das Amtsgericht daselbst, die Amtsrichter Hillenkamp in Petershagen als Landrichter an das Landgericht in Essen, von Halem in Meinersen an das Amtsgericht in Hannover und Noël in Pritzwalk als Landrichter an das Landgericht in Prenzlau. — Der Amtsgerichtsrath Reinbold in Verden ist gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt, Justizrath Brunsch bei dem Landgericht in Ostrowo. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Badrian aus Königshütte bei dem Amtsgericht in Kattowitz, die Gerichtsassessoren Tießen bei dem Amtsgericht in Mohrungen, Stobbe bei dem Amtsgericht in Passenheim, von Schimmelpfennig bei dem Landgericht in Bartenstein, Samuel Meyer bei dem Landgericht in Stargard i. P., Blaß bei dem Landgericht in Breslau, Eigenbrodt bei dem Amtsgericht in Ziegenhain, Heinitz bei dem Amtsgericht in Idstein und Dr. Springer bei dem Landgericht I in Berlin. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Rosemann in Langenbielau, der Rechtsanwalt Haag in Trier und der Notar Henrich in Andernach sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Peterson im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen, Lichenheim im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Bucka und Potempa im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Chrzescinski und Plonsker im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, von Köller im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Feilchenfeld, Katz, Nawrocki und Gibsone im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Henssen, Tilemann, Kapferer und Böttrich im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Deegen im Bezirk des Kammergerichts, Max Meyer und Faß im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Schuster im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle. — Die nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienste ist ertheilt: den Gerichtsassessoren Wolffram behufs Uebertritts zur Verwaltung der indirecten Steuern und Stomps behufs Uebertritts zur Communal-Verwaltung.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Reise des Kaisers.

Rom, 12. October. Bei dem heutigen Galadiner brachte der König Humbert folgenden Toast aus: „Mit tiefer Freude und lebhafter Dankbarkeit begrüße ich hier in meiner Residenz, hier in der Hauptstadt Italiens, den Kaiser und König Wilhelm II. Die Anwesenheit des Oberhauptes einer großen Nation und einer ruhmreichen Dynastie, mit welcher ich aus alter Freundschaft verbunden bin, in Rom ist ein neues Pfand der Allianz, welche von uns für den Frieden Europas und für die Wohlfahrt unserer Völker beschlossen wurde. Ich trinke auf das Wohl Sr. K. und K. Majestät, meines erhabenen Gastes, auf das Wohl Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin und auf das deutsche Heer, den Schutz und Ruhm Deutschlands." Kaiser Wilhelm anwortete: „Ich danke Ew. Majestät auf das Herzlichste für die warmen Worte, die Sie an mich gerichtet haben. Die Berufung auf die von unseren Vätern überkommene Bundesgenossenschaft findet in mir ein lebhaftes Echo. Unsere Länder haben unter der Führung ihrer großen Herrscher beide mit dem Schwerte ihre Einigkeit erkämpft. Die Gleichartigkeit unserer Geschichte bedingt, daß unsere Völker stets zusammenstehen werden zur Aufrechthaltung dieser Einheit, welche die sicherste Garantie für den Frieden bietet. Unsere Beziehungen haben den lebendigsten Ausdruck gefunden in der erhebenden Begrüßung, die Ew. Majestät Hauptstadt mir hat zu Theil werden lassen. Ich trinke auf das Wohl Ihrer Majestäten des Königs und der Königin und auf das so sehr brave italienische Heer!" (Den letzten Satz sprach der Kaiser in italienischer Sprache.)

Rom, 12. Oct. Bei dem Frühstück, welches der Gesandte von Schlözer zu Ehren des Kaisers gab, saß zur Rechten des Kaisers der Cardinal Rampolla, zur Linken der Cardinal Prinz Hohenlohe. Gegenüber hatte Prinz Heinrich Platz genommen, zu dessen Rechten der päpstliche Unterstaatssecretär Mocemi- und zur Linken der päpstliche Secretär Agliardi. Der Staatsminister Graf Herbert Bismarck hatte seinen Platz zur Rechten des Cardinals Rampolla. Letzterer trank auf die Gesundheit des Kaisers, worauf dieser auf das Wohl des Papstes trank. Das Glas, welches der Kaisers benutzte, gehörte ehemals dem Kaiser Karl V.

Rom, 12. October. Crispi telegraphirte gestern an den Fürsten Bismarck: „Inmitten des Enthusiasmus, mit welchem Ihr erhabener Souverain, der Freund unseres Königs, das Haupt der unserem Lande verbündeten großen Nation in der Hauptstadt Italiens empfangen worden und welcher ihn umgiebt, wenden sich meine Gedanken bewegt an Ew. Durchlaucht. Ich wünsche, daß das Echo des Jubels, von dem Rom widerhallt, bis zu Ihnen gelange, um Ihnen zu sagen, wie sehr das italienische Volk Deutschland liebt und die Freundschaft dieses Landes hochschätzt, welches durch die Rathschläge Ew. Durchlaucht zu solchem Ruhm und zu solcher Größe gelangt ist. Möge unser Bündniß stets ein so herzliches und intimes bleiben zum Ruhm beider Völker und zum Besten des Friedens Europas." Fürst Bismarck antwortete: „Ich danke Ew. Excellenz aus vollem Herzen, daß Sie in dem Augenblicke, wo Sie der Begegnung unserer Souveraine beiwohnten, welche der feierliche Ausdruck der herzlichen Freundschaft der beiden großen Nationen ist, an mich gedacht haben. Das Bewußtsein, gemeinsam an der Befestigung der gegenseitigen Freundschaft unserer Souveraine und unserer Länder gearbeitet zu haben, und unser fester Wille, diese Freundschaft aufrecht zu erhalten und immer intimer zu gestalten, bildet eine theuere Verbindung zwischen uns inmitten der glänzenden Feste, welche in Rom gefeiert werden, wie in dem einsamen Walde, den Ew. Excellenz vor zwei Monaten mit mir zu durchwandern die Freundlichkeit hatten".

Wien, 12. Octbr. Der König von Serbien ist mit dem Kronprinzen Alexander Nachmittags hier eingetroffen und am Bahnhofe von der serbischen Gesandtschaft und vielen hier ansässigen Serben begrüßt worden. Der König nahm im Hotel Impérial Wohnung.

Wien, 12. Octbr. Der niederösterreichische Landtag hat heute die Debatte über das Volksschulwesen beendet und mit 44 gegen 9 St. die von dem Abgeordneten Magg beantragte Resolution angenommen, nach welcher der Landtag die Ueberzeugung ausspricht, daß der unversehrbare Fortbestand der Reichsvolksschulgesetze von 1868 und 1869 von der höchsten Wichtigkeit für das Wohl des Landes sei und sich nachdrücklichst gegen alle Bestrebungen zur Unterwühlung der als gut und nützlich bewährten Schulgesetze verwahrt und von der Regierung erwartet, daß dieselbe in den gesetzgebenden Körpern jeder grundsätzlichen Aenderung der Volksschulgesetze entgegentreten, insbesondere jede Minderung des Lehrzieles hintanhalten und die Rechte des Staates bezüglich der Schule in vollem Umfange aufrechthalten werde.

London, 12. Oct. Der Castle-Dampfer „Garth Castle" ist am Mittwoch auf der Heimreise von Capetown abgegangen, und der Dampfer „Norham Castle" hat gestern auf der Heimreise Madeira passirt.

Handels-Zeitung.

* **Aenderung der Notirung.** Beim Berliner Aeltesten-Collegium ist, nach einer Mittheilung der „B. B.-Z.", von den ersten Banken des dortigen Platzes, sowie von einer Anzahl von Bankhäusern beantragt worden, eine Aenderung der Notirung derjenigen Papiere vorzunehmen, welche auf Pfund Sterling lauten und deren Zinscoupons fest mit 20 M. 40 Pf. für 1 Pfd. St. berechnet werden. Gegenwärtig versteht sich die Notirung in Procenten, wobei 1 Pfd. St. mit 20 M. usancemässig berechnet wird; es wird nun vorgeschlagen, die betreffenden Papiere in der Folge zwar auch in Procenten zu notiren, dabei aber die Berechnung von 1 Pfd. St. = 20 Mark 40 Pf. in Anwendung zu bringen. Die Gründe für den Antrag stützen sich auf die vielfach erkannten und unangenehm empfundenen Missstände, welche aus der Verschiedenartigkeit der Berechnung des Pfd. Sterling entstehen, je nachdem Zinserhebung oder Kauf resp. Verkauf der Papiere selbst in Betracht kommt. Auch bei Neueinführungen und Subscriptionen treten diese Missstände häufig zu Tage, indem sie zu Irrungen bezüglich der Subscriptions- und Börsencourse führen.

W. T. B. **Köln**, 12. Octbr. Wie die „Kölnische Zeitung" erfährt, beträgt der von der Kölnischen Hagel-Versicherung-Gesellschaft in diesem Jahre erzielte Gewinn 800 000 M. gegen 577 371 M. im Vorjahre.

Concurs-Eröffnungen.

Ziegler Gustav Weise in Gösen bei Eisenberg. — Bäckermeisters- und Specereihändlers-Eheleute Andreas und Maria Wust in Fürth. — Nachlass des vormaligen Restaurateurs und Hausbesitzers Friedrich Ernst Köthnig in Brandis. — Wirth Johann Georg Martin Christian Schmidt zu Hamburg. — Schmiedemeister Joseph Hanke aus Guderhandviertel. — Kaufmann und Materialwaarenhändler Heinrich Albert Dippe in Kirchberg. — Fräulein Mathilde Fischer, Inhaberin eines Kurz- und Weisswaarengeschäfts zu Kolberg. — Woll- und Schnittwaarenhändler Albert Hoppe zu Gross-Lübars. — Fabrikant Carl Friedrich Hoffmann zu Lüdenscheid. — Nachlass der Blumengeschäftsinhaberin und Früchtehändlerin Anna Deiss von München. — Fabrikant Richard Kunz und Fabrikant Friedrich Haedicke zu Neuhaus a. O. — Maurer und Anwesensbesitzer Gottlieb Reichart von Ottobeuren. — Früherer Gutsförster R. M. Reimann in Kulpin. — Schuhmachermeister Kaspar Stackl von Reichenhall. — Lederhändler Louis Leichtentritt zu Schneidemühl. — Hutmacher Paul Wittwer zu Spremberg. — Nachlass des Geschäftsmannes Carl Alletter zu Zweibrücken.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: A. Levinthal in Breslau, Inhaberin Frau Auguste Levinthal, geb. Meyer. — E. Fleischer in Koberwitz. — Oberschlesische Fabrik für gelochte Bleche Friedrichswerk, J. Kuntze in Bykowine.

Breslau. Wasserstand.

12. Octbr. O.-P. 5 m 38 cm. M.-P. 4 m 48 cm. U.-P. 1 m 84 cm.
13. Octbr. O.-P. 5 m 50 cm. M.-P. 4 m 58 cm. U.-P. 2 m — cm.

Marktberichte.

\# **Breslau**, 13. Octbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen höhere Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogr. weisser schles. 17,80—18,10—18,40 Mk., gelber 17,00—17,60—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Haltung, per 100 Kilogramm 15,30—15,50 bis 15,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. 13,10—13,40—13,80 Mark.

Mais fester, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 Mark.

Bohnen, per 100 Kilogramm 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen mehr angeboten, per 100 Klgr. gelbe 6,40—7,40—9,00 Mk, blaue 6,00—6,20—7,20 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	50	17	50	16	50
Winterraps	25	80	24	80	24	40
Winterrübsen	25	20	24	20	23	20

Rapskuchen sehr fest, per 50 Klgr. schles. 7,60—8 Mk., fremde 7,10—7,30 Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 50 Kilogramm schles. 8—$8\frac{1}{2}$ M, fremde 7,50—8 Mark.

Schwedischer Klee schwach angeboten, 30—35—45—65 M.

Kleesamen sehr fest, rother fest, 30—40—50—57 Mk., weisser behauptet, 30—35—45—65 Mark.

Thymothee nicht gehandelt.

Mehl behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,50—26,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 M., Weizenkleie 7,50—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3 30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—35,00 Mark.

G. F. **Magdeburg**, 12. October. Wurzel-Geschäft unverändert ruhig. Gedarrte Cichorien, gewaschen 14 M., ungewaschen 13,75 Mark für 100 kg. Gedarrte Rüben, gewaschen 14,50 M., ungewaschen 13,25 M. für 100 kg.

Berlin, 12. October. [Producten-Bericht.] Die Berichte von auswärts lauteten zumeist fest und unter diesem Einfluss machte sich auch am hiesigen Getreidemarkt eine recht feste Stimmung geltend, welche durch erneute Käufe der Haussepartei noch gefördert wurde. Nach einem mässigen Geschäft schloss der Markt zwar etwas ruhiger, aber die Weizenpreise schlossen doch noch circa $2\frac{1}{2}$—3 M. und die Preise für Roggen circa $1\frac{1}{2}$ M. höher als gestern. — Besonderes Interesse nahm der Verlauf des Hafergeschäfts in Anspruch, weil hier die Preise, welche anfänglich durch Octoberdeckungen erheblich gesteigert wurden, starken Schwankungen unterlagen, aber immerhin noch 1 bis 2 Mark höher schlossen als gestern. Im Handel mit Loco-Waare sind die Preise ziemlich unverändert geblieben. Gek.: 200 To. Weizen, 600 To. Roggen, 300 To. Hafer. — Mit Rüböl war es recht matt, wobei die Preise, namentlich per October, sich merklich niedriger stellten. — Für Spiritus bestand vielseitige Kauflust, in Folge dessen die Preise in der Besserung ansehnliche Fortschritte machte. Gek. 70er 40000 Ltr.

Weizen loco 173—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October-November 190 M. bez., Novbr.-December 190—$190\frac{3}{4}$—$190\frac{1}{4}$ M. bez., December 192—$92\frac{3}{4}$—$191\frac{1}{4}$M. bez., April-Mai 209—211 bis 210 M. bez. — Roggen loco 155—162 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für guten inländ. 160—162 M., für geringen inländischen 156 M., October-Novbr. $162\frac{1}{2}$ M. bez., November-Decbr. $162\frac{1}{2}$—$163\frac{1}{4}$ bis $162\frac{3}{4}$ Mark bez., December $163\frac{1}{2}$—164—$163\frac{3}{4}$ Mark bez., April-Mai $167\frac{3}{4}$—$168\frac{1}{4}$—168 M. bez. — Mais loco 142—153 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef. — Gerste loco 135—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 135—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für ost- und westpreussischen 139—150 M. bez., für uckermärkischen und pommerschen 143—150 M. bez., für schlesischen und ostpreussischen 152—162 Mark bez., October 147—149—146 Mark bez., October-November und November-December $135\frac{3}{4}$—$136\frac{3}{4}$—$135\frac{1}{2}$ M. bez., Dec. 137—$137\frac{1}{2}$—136 M. bez., April-Mai 140—$140\frac{1}{2}$—140 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 169—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 160—166 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,50—25 Mark, Nr. 0: 23,50 bis 21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,75 bis 22,75 M., Nr. 0 und 1: 22,25 bis 21 M., October-November u. November-December 22,35—22,40 M. bez., April-Mai 23,45 bis 23,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 57,8 Mark, October 57,8 bis 56,8 Mark bez., October-November 57,2—56,5 M. bez., November-December 56,9—56,3 M. bez., April-Mai 56,5—56 M. bez. — Petroleum loco 25,20 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,6 Mark bez., October und October-November 52,8—52,4—52,6 Mark bez., November-December 52,9—52,6—53—52,9 M. bez., April-Mai 55,3 bis 55,6—55,4—55,5 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34 M. bez., October und October-November 33,2 bis 33—33,2 Mark bez., November-Decbr. 33,8—33,6—34—33,9 Mark bez., April-Mai 35,8—36,2—35,9—36,1 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 23,50 M.

Kartoffelstärke trockene loco 23,25 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 190 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $162\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 148 M. per 100 Kilo, für Spiritus (70er) auf 33,30 M. per 100 Liter-Procent.

Berlin, 12. Oct. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Markt standen zum Verkauf: 544 Rinder, 2693 Schweine, 1022 Kälber, 4456 Hammel. An Rindern wurden nur 160 Stück geringer Qualität zu Preisen des vorigen Montags (30—40 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht) umgesetzt. — Inländische Schweine erzielten bei langsamem Handel in IIa und IIIa (Ia nicht vorhanden) 45—51 M. pro 100 Pfund mit 20 pCt. Tara, Bakonier im Preise unverändert (50—52 M. pro 100 Pfd. mit 45—50 pCt. Tara pro Stück). Der Markt ist ziemlich geräumt — Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig, Ia wie vorigen Montag 49—57, IIa 38—48 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — In Hammeln, deren ganzer Auftrieb übrigens aus unverkauft gebliebenen Ueberständen vom vorigen Montag bestand, fand ein Umsatz nicht statt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. Octbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, —. 4% priv. türk. Obligationen 415, —. Banque ottomane 538, 75. Banque de Paris 865, —. Banque d'escompte 510, —. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 443, 75. Panama-Kanal-Actien 276, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 255, —. Rio Tinto 599, 30. Suezkanal-Actien 2225, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{15}{16}$ Wechsel auf London kurz 25, $36\frac{1}{2}$. 3% Rente 82, 35. 4% unific. Egypter 425, 31. 4% Spanier äussere Anleihe $73\frac{1}{2}$. Meridional-Actien —, —. Träge.

Paris, 12. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 38. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 97. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 —, —. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 73, 34. Neue Egypter 425, 62. Banque ottomane 538, 12. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 608. Panama —. Behauptet.

London, 12. Octbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $103\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $83\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $99\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{3}{4}$. 6% consol. Mexikaner $91\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien $87\frac{3}{4}$. Canada Pacific $59\frac{1}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{5}{8}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $82\frac{1}{4}$. De Beers Actien $32\frac{3}{8}$. Schwächer.

London, 12. Octbr., Nachmittag 5 Uhr — Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{11}{16}$. Convert. Türken $15\frac{1}{8}$. 1873er Russen $99\frac{1}{4}$. Italiener $95\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $82\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter $83\frac{3}{8}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Silber 43. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{1}{8}$.

London, 12. Octbr. In die Bank flossen heute 33000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 12. Octbr., Abends. [Effecten Societät.]

(Schluss.) Credit-Actien 261½. Franzosen 208½. Lombarden —. Galizier 176⅛. Egypter 83, 70. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 132, 40. Disconto-Commandit 230, 90. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe 64, 25. Dresdener Bank 142, 90. Laurahütte 131, 50. Griech. Monopolanleihe —, —. Edison 177, 70. Fest.

Frankfurt a. M., 12. Octbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 461. Pariser Wechsel 80, 65. Wiener Wechsel 168, 05. Reichsanleihe 108, —. Oesterr. Silberrente 68, 80. Oest. Papierrente 68, —. 5% Papierrente 81, 90. 4% Goldrente 92, 50. 1860er Loose 119, 90. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 60. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 60. 1880er Russen 85, 30. II. Orient-Anleihe 63, 70. III. Orient-Anleihe 63, 50. 4% Spanier 74, 30. Unific. Egypter 83, 60. Conv. Türken 15, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 30. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 10. 5% serb. Rente 82, 80. Serb. Tabaksrente 84, 20. 5½% Chinesische Anleihe 113, 70. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 40. Böhmische Westbahn 274⅜. Central-Pacific 112, 50. Franzosen 208⅛. Galizier 176¼. Gotthardbahn 132, 20. Hessische Ludwigsbahn 108, 20. Lombarden 89⅞. Lübeck-Büchener 175, 50. Nordwestbahn 139¼. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 50. Credit-Actien 260⅛. Darmstädter Bank 163, 50. Mitteld. Creditbank 105, 50. Reichsbank 141, 70. Disconto-Commandit 230, 40. Dresdener Bank 141, —. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 90. 4% griech. Monopol-Anleihe 73, 30. 4½% Portugiesen 96, 10. Fest.

Privatdiscont 3⅜%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 260⅞. Franzosen 208⅜. Galizier 176¼. Lombarden 90¼. Egypter 83, 70. Disconto-Commandit 230, 80. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 12. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107½. Silberrente 68¾. Oesterr. Goldrente 92⅞. Ungar. 4% Goldrente 83¾. 1860er Loose —. Italienische Rente 96⅝. Credit-Actien 261. Franzosen 521½. Lombarden 226½. 1877er Russen 99¾. 1880er Russen 84. 1883er Russen 111⅛. 1884er Russen 94¾. II. Orient-Anleihe 61⅞. III. Orient-Anleihe 61⅝. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 173⅝. Disc.-Commandit 230⅞. H. Commerz-Bank 132⅝. Nationalbank für Deutschland 130. Nordd. Bank 176¾. Gotthardbahn 132. Lübeck-Büchener Eisenbahn 174⅞. Marienb.-Mlawka 93¼. Mecklenburger Fr.-Fr. 161. Ostpr. Südbahn 125½. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 135. Nordd. Jute-Spinnerei 152½. Privatdiscont 3⅛%. Fest.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 127, 40 Br., 126, 90 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 28 Br., 20, 23 Gd., London kurz 20, 46 Br., 20, 41 Gd., London Sicht 20, 49½ Br., 20, 46½ Gd., Amsterdam 167, 85 Br., 167, 45 Gd., Wien 166, 50 Br., 164, 50 Gd., Paris 79, 85 Br., 79, 55 Gd., Petersburg 216, — Br., 214, — Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam, 12. Octbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 66⅝, do. Februar-August verzl. 66⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67½, do. April-October verzl. 68⅛. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 83. 5% Russen von 1877 100⅞. Russ. grosse Eisenbahnen 117¾. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 60⅜. Conv. Türken 15⅛. 5½% holländ. Anleihe 101, —. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 103⅝ Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons 191⅜. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 12.

Petersburg, 12. Octbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	9.	12.
Wechsel London 3 M.	93 75	92 60
do. Berlin 3 M.	45 85	45 50
do. Amsterdam 3 M.	77 75	77 00
do. Paris 3 M.	36 80	36 55
½-Imperials	7 53	7 45
Russ. 1864er Pr.-Anl*	264	263
do. 1866er Pr.-Anl*	239	238
do. 1873er Anleihe	—	—
do. II. Orient-Anl.	95	95
Russ. III. Orient-Anl.	95	94¾
do. 6% Goldrente	141½	144
do. 4proc. inn. Anl.	81¼	81⅛

Cours vom	9.	12.
Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	134¼	133¼
Grosse Russ. Eisenb.	234	233
Kursk-Kiew-Actien	335	330
Petersb. Discontobk.	600	600
Petersb. intern. Hdlsb	432	428
Petersburger Privat-Handelsbank	316½	313 00
Russ. Bank für ausw. Handel	222	221
Warsch. Discontobk.	—	—
Privat-Discont	7	7

* Gestempelt.

Newyork, 12. Octbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 83½. Cable transfers 4, 88½. Wechsel auf Paris 5, 23¾. 4% fund. Anleihe 1877 127¾. Erie-Bahn 29⅝. Newyork-Centralb. 108¼. Chicago-North-Western-Bahn 113¾. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9 11/16. Baumwolle in New-Orleans 9¼. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7¾. Rohes Petroleum 6¾. Pipe line Certificats 94¼. Mehl 4, 25. Rother Winterweizen loco Weizen 112¼, per Octbr. —, per Nov. 113¼, per Mai 118¾. Mais (old mixed) 52¾. Zucker (Fair refining muscovados) 5 7/16. Kaffee Rio 16¼. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 7,50. do. Rothe & Brothers 7, —. Kupfer 17, 57. Getreidefracht 2¾.

Liverpool. 12. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 4000 Ballen.

Liverpool, 12. Octbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: October 5 39/64, Februar-März 5 5/16, März-April 5 21/64, Mai-Juni 5 25/64 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool, 12. Oct., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 50000 Ballen, desgl. von amerikanischen 36000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 47000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 49000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 36000, davon amerikanische 29000, Vorrath 270000, davon amerikanische 161000, schwimmend nach Grossbritannien 120000, davon amerikanische 105000 Ballen.

Manchester, 12. October. 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8, 30r Water Clayton 8¾, 32r Mock Brooke 8⅝, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8¼, 36r Warpcops Rowland 8¾, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 12⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Wien, 12. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 25 Gd., 8, 30 Br., per Frühjahr 1889 9, 03 Gd., 9, 08 Br. Roggen per Herbst 6, 05 Gd., 6, 10 Br., per Frühjahr 1889 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 20 Gd., 6, 30 Br., per Mai-Juni 1889 5, 74 Gd., 5, 79 Br. Hafer per Herbst 5, 57 Gd., 5, 62 Br., per Frühjahr 1889 6, 12 Gd., 6, 17 Br.

Pest, 12. Octbr., Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Herbst 7, 70 Gd., 7, 72 Br., per Frühjahr 1889 8, 56 Gd., 8, 58 Br. Hafer per Herbst 5, 02 Gd., 5, 05 Br., per Frühjahr 1889 5, 65 Gd., 5, 68 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 38 Gd., 5, 40 Br. — Wetter: Schön.

Petersburg, 12. Octbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 49, 00, per October 50, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 6, 75. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Regen.

Paris. 12. Octbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per October 27, 60, per November 27, 75, per November-Februar 28, 10, per Januar-April 28, 60. Mehl fest, per October 64, 10, per November 63, 25, per November-Februar 63, 60, per Januar-April 64, 25. Rüböl steigend, per October 76, 25, per November 74, 75, per November-Decbr. 74, 75, per Januar-April 72, 50. Spiritus ruhig, per October 42, 00, per November 41, 50, per Novbr.-Decbr. 41, 50, per Januar-April 41, 75.

London, 12. Octbr. An der Küste 4 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schön.

London, 12. Octbr. Chili-Kupfer 82½ nom., do. pr. 3 Monat 78½.

Liverpool, 12. Octbr. [Getreidemarkt.] Mais 1 d. niedriger, Weizen und Mehl fest. — Wetter: Trübe.

Amsterdam, 12. Octbr., Nachm. Bancazinn 62.

Antwerpen, 12. Octbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen steigend. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 12. Octbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20½ bez. u. Br., per October 20⅛ Br., per November-December 20 Br., per Januar-März 19½ Br. Ruhig.

Hamburg. 12. Octbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 8, 10 Br., 8, 05 Gd., pr. November-Decbr. 8, 05 Br. — Wetter: Regnerisch.

Bremen. 12. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 8, 10 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 11°,0	+ 9°,6	+ 8°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	748,8	746,6	742,4
Dunstdruck (mm)	5,9	6,7	6,2
Dunstsättigung (pCt.)	60	75	74
Wind (0—6)	W. 1.	SW. 1.	SW. 2.
Wetter	bedeckt.	trübe.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,25
Wärme der Oder			—

Gestern Vormittag und Abends schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. October 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	Cours vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,16 bz	16,16 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 B	20,45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,00 bz	168,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	219,60 bz	219,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,20à25bzG	323,90 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,00 bzB	108,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,75 B	103,75 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,70 bz	107,70 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,75 B	104,70 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 G	103,25 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 G	104,90 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,20 G	102,20 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,25 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,20 bzB	101,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,80 G	102,00 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,90 bz	104,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,90 G	104,90 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,10 bz	92,25 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,60 bzB	102,50 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch	94,00 B	93,80 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,25 bz	100,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,10 G	99,80 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,90 bz	95,90 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,90 bzG	109,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,40 G	105,30 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,00 B	104,50 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,70 bz	108,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,40 bz	104,50 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	97,50 G	97,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,60 G	109,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,60 G	109,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,10 G	115,10 G
dto. dto.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,20 G	113,50 bzB
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 bzB	111,90 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,20 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,25 bz	100,20 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,25 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	111,40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,30 bzG	103,30 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,50 G	99,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 B	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,25 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	113,80 B	114,00 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	83,90 B	83,60 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	84,60 bz	84,60 bz
dto.	4½	20/6 u 12	95,80 bz	95,50 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,00 bzG	96,75 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,90 bz	92,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,50 bz	92,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,25 bzG	68,10 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,50 bzB	68,90 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,80 bzG	62,60 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,10 bz	56,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,70 ebzG	106,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bzG	95,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,50 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	93,30à40 bz	98,25 bzB
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	94,00 B	— —
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,30 bzG	85,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,20 bzG	114,30 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	100,00 B	99,80 G
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,00 ebzB	92,80 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	64,00 bzB	63,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	64,10 bz	64à64,10bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	63,90 bz	63,80 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	55,40 bz	56,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	87,70 bzG	87,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,20 ebzB	91,25 bzB
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	90,00 bzG	90,20 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	77,50 bz	77,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,20 ebzB	91,00 bzB
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,40 bz	87,40 G
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,75 G	103,75 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	82,60 bzG	82,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,25 G	85,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,90 G	83,00 bzG

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	97,50à6,75 bz	96à5,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,40 ebz	15,25 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,20 bz	83,90 B
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,40 bzB	83,90 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	75,80 ebzG	75,60 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	102,80 G	102,90 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,80 G	139,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,50 bzG	139,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,50 bz	36,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,00 bz	101,00 G
Bukarester Loose	—	—	50,30 B	49,95 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	137,00 B	137,00 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,30 bz	51,30 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,00 bz	108,50 bzB
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,00 bz	106,30 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,90 bz	139,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	320,00 B	320,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,90 G	134,90 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,40 bz	128,25 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 bz	25,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	309,25 G	309,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	119,75 G	119,90 bzB
dto. dto. von 1864	—	—	295,40 bz	295,40 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,25 bz	137,40 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	176,50 ebzG	175,00 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,40 bz	100,30 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	179,75 bz	180,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	160,90 bz	161,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	85,00 B	82,10 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	40,10 bz	40,20 bz
Ungarische Loose	—	—	224,80 bz	225,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	58,50 bzG	59,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,50 G	116,90 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,75 bzG	113,75 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	120,00 bzG	119,50 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	108,60 B	108,50 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	89,90 bzG	89,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	57,60 bzG	57,80 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	89,90 bz	90,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	34,90 bzB	34,40 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	117,00 bzG	117,30 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	226,25 bz	226,00 G
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	174,00 bz	175,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	109,00 bzG	109,10 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	94,20 bz	93,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	160,60 bz	160,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	69,00 bzG	69,25 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	125,60 bz	125,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	22,60 bzG	22,70 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	137,00 G	157,50 bzG
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	162,50 bz	162,00 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,40 bz	88,40 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	132,40 bz	132,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,75 bz	59,75 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	79,90 bzG	80,00 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	92,90 bzB	92,10 bz
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	157,30 bzB
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	124,80 ebz	124,50 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	62,25 G	62,75 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	106,00 bz	105,00 B
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	69,75 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	3½	1/1	84,70 bz	84,50 bzG
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27,50 ebzB	27,60 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	64,20 bz	64,50 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	124,25 bz	124,75 B
Russ. Südwestbahn.	5	5	1/1	69,60 bzG	69,75 bzG
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	123,25 bz	123,25 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	98,50 bz	98,50 bz
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	93,50 bz	93,40 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	31,60 bzG	31,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	— —	45,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	74,75 B	74,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	180,50 bzB	179,75 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,90 G	103,30 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 bzB	103,90 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,60 bzG	105,75 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,00 G	— —
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	104,25 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,25 G	— —
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,80 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,00 G	103,80 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	106,00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,90 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,80 G	103,90 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,80 bz	103,80 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	60,75 bzG	60,75 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,50 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,10 bz	102,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	83,50 bzG	83,40 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	84,70 bzG	84,60 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,75 G	104,80 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,30 B	76,30 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,75 G	67,80 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	74,10 bzG	74,10 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	60,00 bzG	60,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,75 bz	82,50 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,60 bzB	79,60 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 G	101,60 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,25 bzG	89,25 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,00 bzG	88,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,10 G	86,20 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,30 bzG	60,40 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,00 B	104,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,00 bzG	96,20 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,20 G	82,50 ebzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	104,30 bzB	104,00 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,70 G	81,70 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	104,10 bzB	103,90 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,60 G	90,70 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	96,50 bz	96,50 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,50 bz	98,50 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,90 bzG	89,80 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	88,40 bz	88,30 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	61,30 G	61,25 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	91,50 bz	91,60 B
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	96,40 bz	96,50 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 bzG	81,90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,75 bzB	96,70 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,90 bzG	101,75 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,20 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,20 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,25 bz	101,20 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	79,70 bz	79,80 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,90 bzG	66,90 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,25 bzG	83,25 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	64,25 bz	63,90 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,60 G	105,10 G
Central-Pacific	6	1/1 7	112,60 G	112,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	89,50 G	89,90 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,70 G	113,75 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101,60 G	101,75 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,00 G	111,00 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	95,50 G	95,70 ebzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	112,40 G	112,40 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,80 bzG	113,75 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	107,30 bz	107,80 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,20 bzG	95,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11	Cours vom 12.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	78,10 bzG	77,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	83,40 bz	83,25 G
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	126,50 bz	126,00 bzG
dto. Handelsges.	9	9	1/1	177,80 ebzG	177,90 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4½	4¾	1/1	99,40 bz	99,10 G
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	111,30 bzG	111,50 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	102,75 bz	102,75 bzG
Darmstädter Bank	7	7	1/1	164,50 G	164,00 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,00 bzG	173,40 bzB
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	133,00 B	132,70 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	108,25 bzG	109,00 bzG
Disconto-Command.	10	10	1/1	230,60 bz	229,75 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	140,50 bzB	142,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	75,00 bzG	75,80 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	88,80 bz	88,25 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,50 G	— —
Leipziger Credit	8½	9	1/1	183,60 bzG	190,00 bzB
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,25 bzG	10,30 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,75 G	139,90 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	106,60 bzG	105,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	129,90 bzG	129,75 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	178,00 bzG	177,25 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	67,50 bzG	67,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	159,30 G	159,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	36,25 G	36,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	117,00 B	117,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,00 bzB	119,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	140,10 G	140,25 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	108,70 bzG	109,00 ebzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,75 G	112,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	579,00 bzB	578,50 G
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	141,70 bzB	141,70 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	57,00 B	57,00 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,30 bzG	112,50 bzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	123,80 G	123,75 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	266,00 bzG	266,25 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	115,75 G	115,25 G
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	114,00 bzG	115,10 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	172,10 G	174,75 bz
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	185,25 bzG	184,80 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	94,25 bzG	94,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	135,50 bzG	135,50 G
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	162,75 bzG	164,10 bzG
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	107,00 bzG	107,75 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	64,40 bzG	64,60 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	27,50 bzG	27,75 bzB
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	97,20 bz	96,75 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	93,60 bzG	93,75 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	750,00 G	750,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	163,50 bzG	164,50 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	1/7	168,00 bzG	168,60 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	270,80 bzG	269,75 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/7	157,00 bzG	159,00 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	131,75 G	131,60 bzG
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	129,00 bzG	128,50 bzG
Laurahütte	½	5½	1/7	135,90 bz	135,10 G
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	56,40 bz	55,75 bz
dto. Lloyd	7	5	1/1	140,25 bzG	140,90 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	163,50 bzG	164,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	113,75 bzG	113,70 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	192,60 bzG	195,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	152,00 bzG	151,80 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	129,30 ebzG	130,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	140,00 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	127,10 bzG	126,50 bzG
Schering	20	24	1/1	416,25 bzG	420,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,75 bzG	133,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	114,00 G	114,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	38,50 bzG	38,25 G
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	225,00 bzG	226,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	146,80 B	146,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	146,90 bz	146,75 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	214,00 bzG	214,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	104,25 G	105,00 ebzB
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	121,20 bz	121,50 bzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2030 B	2030 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,75 G	104,80 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,25 bzG	106,70 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	115,00 bzG	115,00 B
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,40 G	102,40 bzB

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	Cours vom 12.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,80 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,10 bzG	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,455 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,26 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	80,60 bz	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6½	218,60 bz	218,65 bz
dto. dto. 3 M.	6½	215,50 bz	215,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	167,95 bz	167,95 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	166,95 bz	166,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,70 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,35 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6½	219,40 bz	219,25 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per October.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	83¾	— —
Russische Anl. 1880	85½	— —
dto. dto. 1884	99¾	— —
Disconto-Command.	230⅞	— —
Dortmunder Union	96¼	— —
Laurahütte	135⅛	— —
Oesterr. Credit	164	— —
Franzosen	104⅞	— —
Lombarden	45½	— —
Russische Noten	219¾	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.